

Alexander Kolbow
Fraktionsvorsitzender

Telefon: 0931 373607
Fax: 0931 373653

kontakt@spd-fraktion-wuerzburg.de
www.spd-fraktion-wuerzburg.de

An den
Oberbürgermeister der Stadt Würzburg
Herrn Christian Schuchardt
Rathaus
97070 Würzburg

Würzburg, 11.05.2023

Antrag: Keine Prüfung durch die SCHUFA beim 49 Euro-Ticket

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellen wir, auch im Namen der SPD-Stadtratsfraktion, folgenden **Dringlichkeitsantrag** nach § 36d GO **zum Sofortentscheid** nach § 36b GO:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Gesellschafter Stadt Würzburg weist die WVV und dessen Unternehmen an beim Verkauf des 49 Euro-Tickets eine Abfrage bei der SCHUFA zu unterlassen.

Begründung:

Seit dem 1. Mai 2023 ist Mobilität in Deutschland, durch das 49 Euro-Ticket, deutlich erschwinglicher geworden. Das ist nicht zuletzt auch dem Druck der SPD zu verdanken. Ziel ist es Bürger*innen, gerade in Zeiten steigender Kosten, mit dem vergünstigten Ticket zu entlasten. Doch gerade verschuldete Menschen können vom Kauf des Tickets ausgeschlossen werden, wenn ihre Prüfung durch die SCHUFA negativ ausfällt.

Ein möglicher Weg auf die Prüfung zu verzichten, ohne Umsatzeinbußen befürchten zu müssen, wäre die Lastschrift bereits abzubuchen, bevor das Ticket verschickt wird. Diesen Weg gehen auch andere Anbieter des 49 Euro-Tickets. So will beispielsweise die Firma Transdev, die hinter der Webseite deutschlandticket.de steht, beim Verkauf des 49 Euro-Tickets auf eine Bonitätsprüfung über die SCHUFA verzichten. Laut der SZ dreht das Unternehmen den üblichen Prozess um. Statt in Vorleistung zu gehen, bucht Transdev die Lastschrift bereits ab, bevor das digitale Ticket verschickt wird. Das Problem von möglichen Zahlungsausfällen wird damit umgangen. Das kann auch ein möglicher Weg für die WVV sein.



Alexander Kolbow
Fraktionsvorsitzender



Udo Feldinger
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Marion Schäfer-Blake
SPD-Stadtratsfraktion



Kerstin Westphal
SPD-Stadtratsfraktion

